



www.uhc-eggenburg.at

Handball NEWS

Saison mit Höhepunkten 2006/2007

UHC Eggenburg überall dabei...
...von erfolgreichen Damen bis zu den Minis

Eine lange und ereignisreiche Saison geht für den Eggenburger Handballsport zu Ende, um bereits im September 2007 in eine sportlich noch interessantere Spielzeit durchzustarten.

Im August 2006 beging der UHE feierlich sein 60-jähriges Bestehen und sorgte für ein kräftiges Lebenszeichen des Vereins, das wohl niemand in Eggenburg übersehen konnte. Getragen von dieser positiven Jubiläumstimmung gingen alle Nachwuchsmannschaften erfolgreich ans Werk: Von den Minis, der U9, U11, U13 bei den Mädels und Burschen waren auch noch die WJU15 bis zur Herren- und allen voran der Damenmannschaft im Einsatz.

Neben der kompakten Mannschaftsleistung der Damen, die den 3. Platz in der Bundesliga erkämpften, ist das engagierte Arbeiten in allen Nachwuchssparten der wohl größte Erfolg und zugleich auch das wichtigste Kapital des UHC Eggenburg.

Abseits des Sports ist der UHE wieder fixer Bestandteil des Eggenburger Vereinslebens gewesen - sei es am Mittelalterfest, mit seinem beliebten Faschings-Gschnas in der Stadthalle oder dem Beachhandball-Turnier im Freibad. Damit der UHE auch weiterhin der Jugend ein sportliches Zuhause sein kann, freuen wir uns auf zahlreich gefüllte Zuschauerränge ebenso wie auf gut besuchte Nachwuchstrainings.

Der UHE wünscht allen Aktiven und Unterstützern einen erholsamen Sommer!!



CASINO BADEN 
Machen Sie Ihr Spiel

UHE EVENTS

Beachhandball Turnier 2007

Am 2. Juni 2007 findet bereits das 6. Beachhandball Turnier im Eggenburger Freibad statt - zum sommerlichen Saisonabschluss lädt der UHE alle Freunde des Handballsports recht herzlich.

Liebe Freunde des Handballsports!

Der Abschluss der Saison 2006/ 2007 endete mit einem Paukenschlag. Es wird wahrscheinlich nicht viele Fans und Experten geben, die so einen Ausgang prognostiziert haben. Die theoretischen Ziele am Beginn der Saison waren bei den Herren, bedingt durch einige Verstärkungen ein sicherer Platz im „Oberen Play-Off“ mit der Chance um den Meistertitel mitzuspielen und bei den Damen nach dem sensationellen Aufstieg in die Bundesliga der Erhalt der Klassenzugehörigkeit. So weit die theoretischen Ziele und Vorgaben. Wer nun die vergangene Saison miterlebt hat, wird sofort feststellen, dass die Theorie mit der praktischen Umsetzung absolut nicht übereingestimmt hat.

Bei den Herren wurde im entscheidenden Heimspiel der Platz im Oberen Play-Off verspielt. Gründe dafür gibt es viele, zum einen eine, meiner Meinung nach sehr hohe Anfälligkeit für Verletzungen, die das Mannschaftsgefüge immer wieder negativ beeinflusst haben und letztlich mangelnde Harmonie und gemeinsamen Siegeswillen. Diese Situation veranlasste uns in der Mannschaft eine einschneidende Veränderung zu vollziehen und uns wieder unserer „alten“ Stärken zu besinnen. Mit Raimund Auss trainiert und coacht nun ein Eggenburger die Mannschaft. Es war das gemeinsame Ziel ohne Legionäre die Saison zu Ende zu spielen und den ersten Schritt einer zukünftigen Weiterentwicklung zu setzen. Diese kurzfristigen Veränderungen haben - vor allem aufgrund mangelnder Spielpraxis einiger Spieler - trotz großen Trainingseifers unserem Team im Unteren Play-Off leider nur den letzten Platz eingebracht. Es besteht aber dennoch die Chance nächstes Jahr den eingeschlagenen Weg in der Landesliga fortzusetzen, wenn es zu einer Aufstockung der Landesliga auf 10 Vereine kommt. Wir werden uns jedenfalls intensiv dafür einsetzen, um der Mannschaft den Abstieg in die Männerklasse zu ersparen.

Falls auch Sie in den “UHE Handball News” Ihr
Inserat schalten wollen kontaktieren Sie bitte:

uhc_eggenburg@surfeu.at

UHE Handball News werden herausgegeben vom UHC Eggenburg, 3730 Eggenburg.
Gestaltung: Christoph Urbanek.
Beiträge: Werner Ranftl (BL Damen); Christoph Urbanek (ML, MJU11/13); Jutta Hutecek, Martin Salzer (WJU13), Heinz Korbel (WJU9), Gerhard Kabesch (MJU9), Josef Schmeiser.

Bei den Damen war die Ausgangslage mit dem Erhalt der Bundesligazugehörigkeit klar vorgegeben. Es stellte sich jedoch sehr bald heraus, dass sich unser junges Team, trotz mangelnder Turniererfahrung mit hervorragenden Leistungen und taktisch kluger Einstellung (beim Bundesligaturnier in Eggenburg wurden alle Spiele gewonnen) im oberen Tabellenfeld behaupten konnte. Aufgrund der Entscheidung des ÖHB die oberste Spielklasse der Damen, -die „WHA“- auf 12 Vereine aufzustocken waren unsere Damen auf einmal im Rennen um einen möglichen Aufstiegsplatz in Österreichs höchster Spielklasse.

Letztlich reichte der sensationelle 3. Tabellenrang im 1. Bundesligajahr durch den Verzicht der 2.-plazierten Mannschaft ASKÖ-Linz zur Teilnahmberechtigung der UHE-Damen in der WHA. **Der UHE ist somit wieder in Österreich höchster Spielklasse vertreten.** Dieser wohl einzigartige Durchmarsch von der Landesliga in die WHA ist vor allem der konsequenten jahrelangen Aufbauarbeit von Werner Ranftl zu verdanken, der einige Spielerinnen bereits von den ersten Anfängen bis zum bisherigen Höhepunkt begleitet hat.

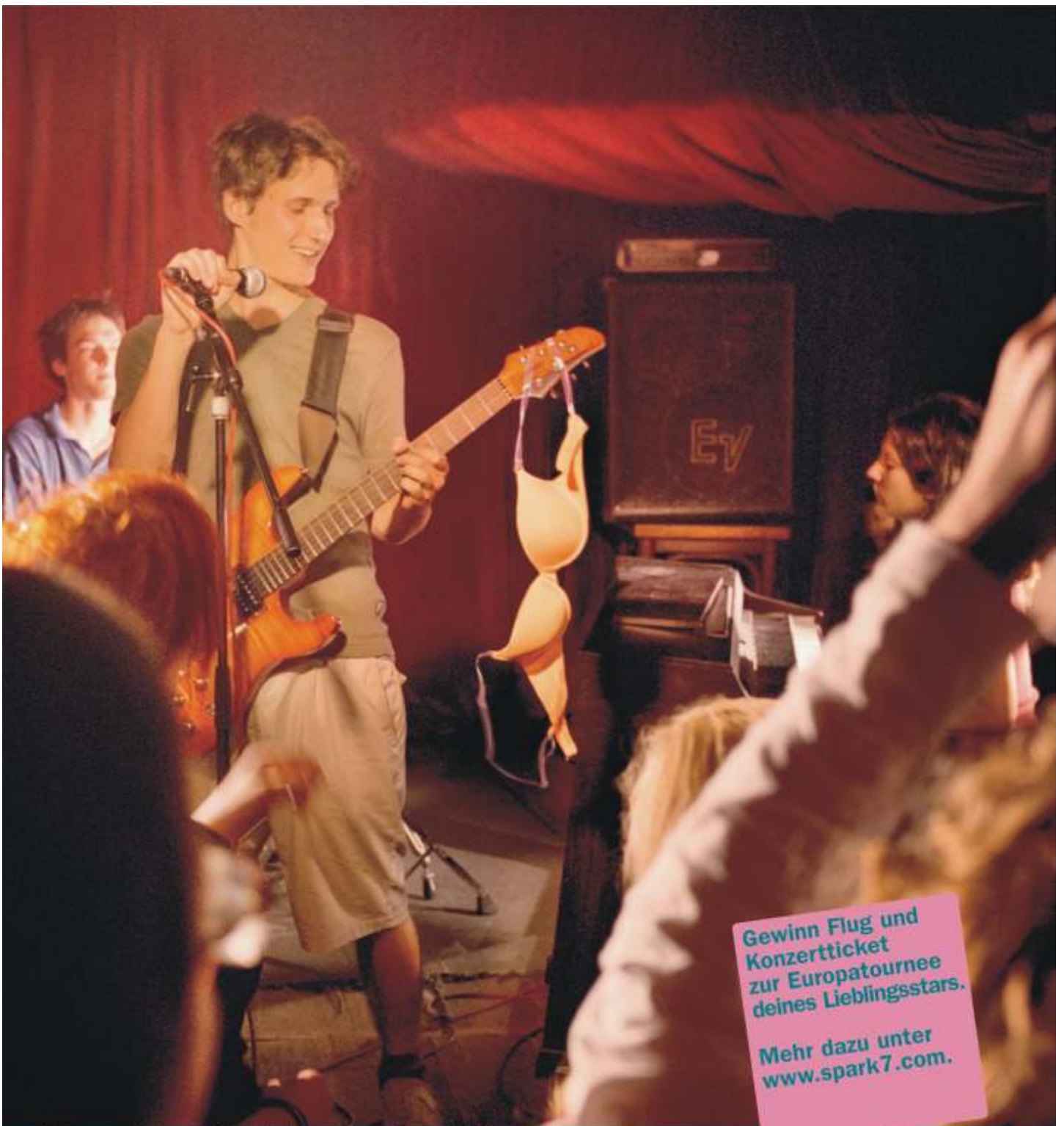
Erfreulich aus meiner Sicht ist auch die vermehrte Zusammenarbeit mit unseren Horner Handballfreunden im Nachwuchsbereich bei den Burschen und bei den Mädchen. So wird es zum Beispiel eine Spielgemeinschaft mit Horn bei der männlichen U15 sowie weiblichen U17 geben, die ebenfalls in der WHA spielen wird.

Die Nachwuchsmannschaften haben allgemein bei ihren Spielen durchwegs positive Entwicklungen gezeigt. Erfreulich ist auch, dass die Aus- und Weiterbildung unserer Nachwuchstrainer forciert werden konnte, um unseren jungen SpielerInnen eine optimale Betreuung angedeihen zu lassen. Christoph Urbanek absolviert derzeit die Ausbildung zum A-Lizenz-Trainer und kann sein erworbenes Wissen unmittelbar in die Praxis umsetzen.

Ich wünsche allen Spielern/ Spielerinnen, Betreuern, Funktionären, Eltern, Fans, Unterstützern, Sponsoren,... einen erholsamen Sommer und freue mich schon auf die kommende Saison in Österreichs höchster Spielklasse und verbleibe herzlichst

*Herzlichst
Josef Schmeiser*





Gewinn Flug und
Konzertticket
zur Europatournee
deines Lieblingsstars.

Mehr dazu unter
www.spark7.com.

The best things in life are free.

HOL DIR JETZT DEIN GRATIS SPARK7 KONTO UND 50 % MEHR ZINSEN BEIM s BAUSPAREN. So machst du garantiert mehr aus deinem Geld. spark7 – The best things in life are free.

www.spark7.com

spark7s

Von der Jugend in die WHA

Frauen Bundesliga (Werner Ranftl)

Nach der Meisterschaft 2005/06, in der es erstmals wieder eine FL-Mannschaft gab und in sensationeller Weise die Teilnahme am Aufstiegsturnier zur B-Liga sowie der Aufstieg in die B-Liga der Frauen fixiert wurde, konnte es in der Saison 06/07 ja kaum besser kommen dachten alle Beteiligten zumindestens. Jetzt stehen die Frauen des UHC Eggenburg kurz vor dem Aufstieg in die höchste Spielklasse der Frauen in Österreich der WHA.

In der Meisterschaft 2006/07 wurde der 3. Platz sowohl in der Landesliga als auch in der Bundesliga erreicht. Die B-Liga der Frauen wurde in vier Turnieren durchgeführt, in denen wir alle Tiefs und Hochs durchgelebt haben.

Pflichtpunkte geholt

Im ersten Turnier in Tulln gegen die Ostvereine schonen wir uns gegen die Tullner Favoritinnen auf den Aufstieg in die WHA und verteilen die Spielzeiten auf alle Spielerinnen gleichmäßig. Das vorgenommene Soll erreichen wir aber mit 4 Punkten gegen Perchtoldsdorf und Hollabrunn.

Hänger beim Westturnier

Im zweiten Turnier in Klagenfurt gegen die Westvereine können wir nur gegen die Heimmannschaft HMK (Spielgemeinschaft Mittelkärnten) voll punkten und verlieren gegen die Spielgemeinschaft von Innsbruck, Graz sowie ASKÖ Linz Uhrfahr mit jeweils 3 Treffern Differenz. Eigentlich waren wir alle sehr enttäuscht und hofften, dass dies vor allem auf die schlechten Möglichkeiten in der Vorbereitung für dieses Turnier und zwei angeschlagenen Spielerinnen zurückzuführen war.

Galavorstellung beim Heimturnier

Gut vorbereitet und ohne ärgeren Verletzungen waren wir sehr gespannt wie wir uns beim dritten Turnier in Eggenburg gegen die Ostvereine vor heimischem Publikum schlagen würden. Überraschungen, die die UHE Frauen aus der Ruhe bringen könnten, gab es bei diesem Turnier keine, da sich die Mannschaften sowohl in der Landesliga als auch bereits beim ersten Turnier duelliert haben. Erster Gegner war die Mannschaft aus Tulln, die wir diesmal versuchen wollten ernsthaft zu fordern. Und tatsächlich, es gelang uns nicht nur sie zu fordern, sondern wir konnten das Spiel mit toller Unterstützung des fanatischen Heimpublikums sogar für uns entscheiden. Da wir außerdem wieder gegen Perchtoldsdorf und Hollabrunn voll punkten konnten, war es mit dem Punktemaximum ein überaus erfolgreiches Turnier für die Eggenburger Frauen.



Anstrengendes Abschlussturnier

Vor dem letzten Turnier in Perchtoldsdorf lagen wir mit 12 Punkten an dritter Stelle hinter Tulln und Linz und hatten zumindest den Vorteil, dass wir nicht einmal mehr theoretisch absteigen konnten. Wir wollten uns jedoch für den Fehlschlag in Klagenfurt rehabilitieren und vor allem uns selbst für die kommende Saison beweisen, dass wir auch gegen diese Mannschaften gewinnen können. Umso näher jedoch das Turnier kam umso mehr Probleme tauchten auf und zeigte wieder wie unsinnig der Turniermodus in der Frauen B-Liga ist, da an vier Wochenenden die Entscheidung über Abstieg und Verbleib in der zweithöchsten Liga Österreichs entschieden wird.

Verletzungsprobleme zu Saisonende

Zuerst fällt Alice Köllersberger - jedoch aus einem glücklichen Anlass - für den Rest der Saison aus und somit haben wir beim letzten Turnier mit „Guggi“ Datler nur mehr eine Torfrau zur Verfügung. Beim Landesligaspiel gegen Korneuburg fällt „Ela“ Ranftl mit zwei eingerissenen Bändern im Sprunggelenk für den Rest der Saison aus. Gabi Kolinsky laboriert schon seit längeren an einer Schulterverletzung und ist genauso wie „Deni“ Jäger, und „Tini“ Ranftl, die an Knieprobleme laboriert, nur bedingt einsatzfähig. Darüber hinaus können Sonja Mayer und die beiden mit Doppelspielberechtigung ausgestatteten jungen Langenloiser Spielerinnen aus privaten Gründen nicht am Turnier teilnehmen.



Mit finalem Einsatz zu 4 Punkten

Am ersten Turniertag beim Abschluss in Perchtoldsdorf gegen die Westvereine gab es gleich gegen die stärkste Mannschaft ASKÖ Linz Urfahr ein mannschaftliches Blackout. Gott sei Dank gelang es den UHC Damen dieses Spiel sofort zu vergessen und sich im zweiten Spiel gegen die Kärntnerinnen in einen wahren Spielrausch zu steigern. Jedoch kurz vor Ende des Spieles der nächste Schock Katrin Preßlmayr landet bei einem Kempatrick unglücklich und reist sich ein Band im Sprunggelenk. Am Sonntag gegen die SG Innsbruck werden wir förmlich überrannt. Diese Mannschaft hatte - ohne jedoch ihre Leistung schmälern zu wollen - einerseits einfach einen tollen „Run“ und spielte mit soviel Ballglück im Rücken, dass auch der vierte, fünfte, ... Abpraller noch in die Hände einer Tiroler Spielerin gefallen wäre. Darüber hinaus verfügten die Innsbruckerinnen noch über 14 fitte Spielerinnen, die sich abwechselnd ausrasten konnten.

Beim letzten Spiel gegen die SG Graz ging es damit um den dritten Platz, den die UHC-Mädls bereits bei einem Unentschieden innehaben würden jedoch leichter gesagt als getan, denn wie bereits erwähnt standen eigentlich nur mehr 5 fitte Eggenburger Spielerinnen zur Verfügung. Einziger Unterschied zum Vormittagsspiel war, dass die Grazerinnen nicht so einen großen Kader wie die Tirolerinnen hatten. Andererseits durfte man die Grazerinnen keinen Falls unterschätzen, da sie gegen Tulln bis 10 Minuten vor Spielende ein 18:18 hielten und nur in den letzten 10 Minuten, vor allem auf Grund ihrer überharten Spielweise öfters in Unterzahl spielen mussten und nur deswegen verloren.

3. Gesamtrang im letzten Spiel erkämpft

Bei diesem entscheidenden Spiel zeigten die Eggenburgerinnen was Teamgeist bedeutet und jede Spieleri gab alles und obwohl manchen vor Schmerz und Erschöpfung zeitweise Tränen in den Augen standen hielten die restlichen Mädls bravourös durch. Mit dieser vorbildlichen Einstellung erkämpften sich die UHE Damen gemeinsam den Sieg und damit den dritten Tabellenplatz bereits im ersten Jahr der Bundesliga.



Durchmarsch von der Jugend in die WHA

Als Trainer dieser Mannschaft kann ich nur eines sagen, ich bin stolz darauf so eine Mannschaft zu trainieren - trotz aller „Probleme“ und „Problemchen“. Eine Mannschaft, die gemeinsam von der Jugend in die Frauenliga und direkt in Bundesliga durchmarschiert ist. Dies sollte jedoch noch nicht den Abschluss für diese Saison bedeuten, denn durch eine Aufstockung der WHA von 10 auf 12 Mannschaften schafften wir nicht nur den von uns angepeilten Klassenerhalt in der Bundesliga, sondern aufgrund des Aufstiegsverzichts von Askö-Linz sogar den Aufstieg in die WHA - der höchsten Österreichischen Spielklasse im Frauenhandball. Somit ist der UHC Eggenburg nach langer Pause endlich wieder in einer der höchsten Spielklassen Österreichs vertreten.

Spitzen Damenhandball in Eggenburg

Dies bedeutet für die nächste Saison, dass es möglich ist in Eggenburg die Topmannschaften Österreichs zu sehen - Hypo Niederösterreich sowie Atzgersdorf, Wr. Neustadt und nicht zu vergessen die beiden Mannschaften aus Vorarlberg - Dornbirn und Feldkirch.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren sowie bei Zuschauern und unseren treuen Fans, die das schon waren weit bevor wir überhaupt um den Aufstieg spielten. Auch beim Vorstand des UHC-Eggenburg, der es uns den Weg unter Mithilfe von Sponsoren geebnet hat, damit wir es in der Liga der Großen versuchen können.

Gratulieren möchte ich den Spielerinnen, die einerseits viele private Opfer gebracht haben und gezeigt haben, was alles durch Teamgeist und mit unserem Motto: „EINE FÜR ALLE, ALLE FÜR EINE“ erreichbar ist. Nicht zuletzt dadurch sind die ehemaligen Mädls des UHE im Laufe der Jahre zu starken Persönlichkeiten heranwachsen sondern haben auch für unsere Jugendmannschaften eine wichtige Vorbildfunktion erreicht.





Lehrreiche Saison für alle Spielerinnen

WJU13 (Martin Salzer, Jutta Hutecek)

Zum Zeitpunkt der letzten UHE News lagen wir im Grunddurchgang auf dem 4. Platz und hatten noch 3 Spiele vor uns. Gegen Langenlois konnten wir zuhause einen knappen 11:10 Erfolg feiern. In Hollabrunn setzten wir uns dann souverän mit 24:12 durch. Im letzten Spiel des Grunddurchgangs gab es jedoch die erwartete hohe Niederlage mit 26:9. Damit blieb uns im Grunddurchgang der 4. Platz und das bedeutete, dass wir mit Korneuburg 3 und Hollabrunn ins Play off um die Plätze 11-13 mussten.

Eine für alle, alle für eine

Trotz langer Spielpause und nur 4 Meisterschaftsspielen in 5 Monaten zeigte sich dabei aber, dass wir hier nicht wirklich gefordert wurden und für unsere Gegner doch zu stark waren. Deshalb wurden diese Matches dafür genutzt, manche Mädchen auf für sie ungewohnten Positionen spielen zu lassen.

Ein wichtiger Schritt aus Sicht der Betreuer wurde insofern erzielt, dass das Spiel der Mannschaft nicht nur auf ein oder zwei Mädchen aufgebaut war, sondern, dass ALLE nicht nur mitspielen dürfen, sondern sogar müssen. Jede einzelne hat in diesem Jahr an Selbstvertrauen dazu gewonnen.

Erfahrungen in die neue Saison mitnehmen

In der heurigen Saison belegten wir insgesamt den 11. Platz. Für die nächste Saison streben wir einen Platz weiter oben an, da wir weiterhin in dieser Altersklasse spielen werden und dann schon zu den älteren Mannschaften gehören.

Wir Betreuer möchten uns bei den Mädels für ihre gute Trainingseinstellung, für ihren Eifer und bei den Eltern für die immer wieder in Anspruch genommenen Dienste - Kantine, Kuchen backen, Taxidienst zum Spiel bzw. Training, u.v.m. Herzlich bedanken und freuen uns schon auf die kommende Saison, für die das intensive Vorbereitungs-Training im August/September beginnen wird.

Aber vorerst gibt's für uns alle eine wohlverdiente Pause - einen schönen Sommer wünschen Martin und Jutta

Spielergebnisse und Torschützen :

UHC Eggenburg : USV Langenlois	11:10	(5:3)
Union Hollabrunn : UHC Eggenburg	12:24	(9:14)
Union Korneuburg : UHC Eggenburg	26:9	(12:5)

Play off

Union Korneuburg 3 : UHC Eggenburg	7:24	(5:14)
UHC Eggenburg : Union Korneuburg 3	24:3	(12:1)
UHC Eggenburg : Union Hollabrunn	14:8	(6:5)
Union Hollabrunn : UHC Eggenburg	15:16	(4:13)

Torschützen der gesamten Saison

Ableidinger Lisa (24)
 Aichinger Stephanie (1)
 Funder Fiona (5)
 Grafinger Julia (84)
 Hofmann Sandra (3)
 Kostijerevac Larissa (33)
 Riel Isabella (8)
 Schrammel Anna (4)
 Streif Cornelia (17)
 Winter Sophie (3)
 Zandl Rosa (1)



Vom Sorgenkind zum Musterschüler...

WJU15 (Werner Ranftl, Günther Malocha)

...wäre etwas übertrieben formuliert, jedoch hat die WJU15 in diesem Jahr eine tolle Wandlung durchgemacht aber der Reihe nach.

Die WU15, die zu Beginn der Meisterschaft von Günter Malocha trainiert wurde, der jedoch aus beruflichen Gründen den Rücktritt erklärte, hing ab diesen Moment in der Luft und wurde somit ab Ende des Jahres 2006 zum Sorgenkind des weiblichen Nachwuchses. Vor allem, da die BetreuerInnen leider nicht vom Himmel fallen und es immer schwieriger wird Personen zu finden, die konsequent eine Saison lang zweimal pro Woche ein Training und fast jedes zweite Wochenende für den Sport zu opfern.

Trotz organisatorischer Probleme klappte...

Somit blieb nichts anderes über, als diese Mannschaft von Trainern anderer Mannschaften mitbetreuen zu lassen. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank an Raimund Auß, der bis er die Kampfmannschaft übernahm das Mittwochstraining leitete, und an Christoph Urbanek, der zuerst das Freitagstraining übernahm und nach dem auch Raimund Auß die Zeit knapp wurde auch das Mittwochstraining übernahm. Am Freitag wurde die WJU15 mit den Damen zusammengelegt und auch bei den Spielen übernahm Werner Ranftl die Betreuung.

...der Anschluss an die Damenmannschaft

Zu Beginn war es extrem schwierig zeitweise mit 25 Spielerinnen nur eine halbe Halle zum Aufwärmen zur Verfügung zu haben, was mehr als nur eine Herausforderung ist, denn es leidet schlichtweg die Qualität des Trainings. Nach einigen Wochen Gewöhnungsphase, klappte es immer besser und man muss den Mädln der WJU15 ein Lob aussprechen, denn es wurde nach und nach möglich sie auf Grund des unterschiedlichen Trainingsprogramms teilweise selbstständig in der zweiten Hallenhälfte Übungen durchführen zu lassen, die die WJU15 auch mit dem notwendigen Ernst und Konzentration durchführte.



Not macht erfinderisch

Zu allem Überdross fiel noch bei dem sowieso kleinen Kader die Torfrau für die letzten 4 Spiele aus und da Not bekannter Weise erfinderisch macht, stellten sich bei den letzten Spielen immer diejenigen ins Tor, welche eine Verschnaufpause brauchten. Und siehe da, es wurde nun sogar mit Christine Winkelhofer eine Spielerin gefunden, die abgesehen von notwendigem Talent auch den Willen hat in der kommenden Saison in der WHA-U17 die Herausforderung im Tor anzunehmen. Aber auch die Feldspielerinnen wuchsen in den letzten Spielen über sich hinaus und verbesserten sich vor allem im defensiven Bereich um vieles.

Erfreulicher Saisonausblick für die WHA-U17

Da wir mit dem Aufstieg in die WHA auch eine WHA-U17 stellen und wir zu wenige Spielerinnen zur Verfügung haben wurden einige Varianten überlegt. Mit Union Horn wurde glücklicherweise ein Verein gefunden, bei dem jetzt auch die „Damenabteilung“ im Aufbau begriffen ist, jedoch in jeder Altersklasse zu wenige Spielerinnen vorhanden sind um eine eigene Mannschaft zu nennen. So wird einerseits sowohl im männlichen U15 Bereich als auch im weiblichen U17 Bereich eine Kooperation mit Horn eingegangen und andererseits damit eine zukunftsweisende Richtung für beide Vereine in der Region aufgezeigt..



ISP ZIVILTECHNIKER GMBH
MONARTH, TATZBER & PARTNER
A-1080 WIEN · BLINDENGASSE 26
T +43 | 405 42 86 · F +43 | 407 47 12
office@isp-zt.at · www.isp-zt.at

INFRASTRUKTUR · STATIK · PROJEKTMANAGEMENT



NÖ Männerliga

Spielort	Gegner	
Eggenburg	Langenlois	31 : 26 (15:12)
Korneuburg	Korneuburg	30 : 25 (17:12)
Eggenburg	Stockerau	24 : 32 (13:15)
Eggenburg	Perchtoldsdorf	30 : 35 (12:16)
Eggenburg	Korneuburg	33 : 24 (14:10)
Stockerau	Stockerau	29 : 36 (19:11)
Eggenburg	St. Pölten	33 : 40 (17:21)
Bad Vöslau	Bad Vöslau	32 : 29 (18:14)
Langenlois	Langenlois	36 : 35 (16:17)
Horn	Horn	35 : 28 (18:9)
Eggenburg	Horn	30 : 29 (13:12)
Südstadt	Perchtoldsdorf	29 : 32 (13:17)
St. Pölten	St. Pölten	29 : 34 (18:17)
Eggenburg	Bad Vöslau	29 : 35 (16:15)
Abstiegs Play Off		
Korneuburg	Korneuburg	19 : 21 (8:10)
Langenlois	Langenlois	22 : 29 (10:14)
Eggenburg	Korneuburg	19 : 20 (13:11)
Eggenburg	Horn	23 : 25 (11:13)
Eggenburg	Langenlois	23 : 31 (9:19)
Horn	Horn	31 : 29 (14:14)

NÖ Landesliga

Männerliga, Männerklasse NÖ (Raimund Auß)

Die Saison 06/07 war für die Kampfmannschaft der Eggenburger Herren eine der schwierigsten seit dem Abstieg aus der Bundesliga. Waren die Männer rund um Trainer Lubo Ivanovic und die beiden treffsicheren Legionäre Ondrej Sakar und Igor Gregurek mit viel Elan und guten Vorsätzen gestartet, so ernüchternd entwickelte sich die Saison.

Zuerst wurde mit dem 5. Platz nach dem Grunddurchgang die Teilnahme am angepeilten Meister-Play-Off drei Punkten hinter dem Vöslauer HC verpasst. Dann wurde im Abstiegs-Play-Off gerade mal ein Sieg eingefahren, was am Ende den letzten Platz in der NÖ Männerliga bedeutet. Der Versuch nach dem Grunddurchgang ohne die zu Saisonbeginn

NÖ Männerklasse

Spielort	Gegner	
Eggenburg	Bad Vöslau	36 : 30 (16:13)
Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	26 : 35 (15:17)
Eggenburg	Stockerau 3	42 : 33 (21:12)
Eggenburg	Mistelbach	26 : 29 (15:13)
Perchtoldsdorf	Perchtoldsdorf 2	36 : 42 (22:22)
Horn	Horn / Waidhofen	33 : 25 (15:14)
Eggenburg	Hollabrunn	35 : 38 (17:17)
Stockerau	Stockerau 1b	38 : 30 (18:14)
Eggenburg	Wilhelmsburg	39 : 25 (19:11)
Mistelbach	Mistelbach	34 : 30 (15:15)
Bad Vöslau	Bad Vöslau	26 : 24 (8:10)
Hollabrunn	Hollabrunn	20 : 35 (17:8)
Eggenburg	Perchtoldsdorf 2	12 : 0
Eggenburg	Perchtoldsdorf 3	24 : 26 (8:14)
Eggenburg	Horn / Waidhofen	36 : 35 (13:17)
Stockerau	Stockerau 3	24 : 31 (7:12)
Eggenburg	Stockerau 1b	24 : 23 (11:10)
Perchtoldsdorf	Perchtoldsdorf 3	30 : 41 (15:18)



Stehend v.l.n.r.: Matthias Pleßl, Gerhard Kabesch, Igor Gregurek, Ondrej Sakar, Stefan Ivansich, Raimund Auß, Andreas Stadler, Patrick Futterknecht

Trainer: Lubo Ivanovic

Hockend v.l.n.r.: Christian Lentschig, Felix Plank, Christian Hofmann, Alexander Hutecek, Daniel Ableidinger, Attila Oros

Weiters: Georg Denninger, Gernot Müller, Johannes Schmid, Stefan Schmidberger, Christian Kabesch, Stefan Sokol

geholten slowakischen Verstärkungen auszukommen, kam für die Eigenbauspieler um Interimsbetreuer Raimund Auß ebenso plötzlich wie unvorbereitet. Somit scheint der Klassenerhalt im Moment ebenso ungewiss wie die Trainerfrage für die nächste Saison.

Angesichts der Situation in der Landesliga konnten die 10 Siege der Männerklassemannschaft, getragen vom Eggenburger Herrennachwuchs - darunter Stefan Ivansich, Clemens Zach, Johannes Schmied oder Christian Kabesch - nicht wirklich gewürdigt werden, die am Ende den respektablen 4. Gesamtrang bedeuteten.

Somit wird die nächste Saison für den Eggenburger Herrenhandball durchaus eine Bewährungsprobe - für die alle Beteiligten gemeinsam an einem Strang ziehen werden müssen.

Stehend v.l.n.r.: Patrick Futterknecht, Raphael Erdner, Klaus Hagen, Raimund Auß, Stefan Ivansich

Hockend v.l.n.r.: Nikolaus Schmid, Daniel Ableidinger, Christian Hofmann, Johannes Schmid, Clemens Zach

Weiters: Georg Denninger, Alexander Hutecek, Christian Kabesch, Gernot Müller, Stefan Schmidberger, Stefan Sokol

Betreuer: Raimund Auß



In jeder Beziehung
zählen die Menschen

Weinviertler
SPARKASSE

Hollabrunn • Eggenburg • Gurtendorf • Gollersdorf • Jugendliga SPARKASSE • Fulkau
Reitz • Sitzendorf • Sigmundshausberg • Wien 1. Siming 12 • Willersdorf • Zellerndorf

Männliche Jugendarbeit erfolgreich etabliert

MJU11/13 (Christoph Urbanek, Gerhard Jungwirth)

In der Saison 06/07 wurden die Burschen der MU11 und MU13 endlich in zwei getrennten Trainingsgruppen und Mannschaften altersgerecht gefordert. Ohne den dankenswerterweise ins Betreuersteam dazu gestoßenen Gerhard Jungwirth wäre das Abhalten der Freitags- und Dienstagtrainings in dieser Regelmäßigkeit nicht möglich gewesen - herzlichen Dank dafür.

Anfangselan bei den "Jungen U11ern"

Von Beginn der Meisterschaft weg entpuppten sich die Burschen der U11 als positive Überraschung, da sie die ersten drei Partien sowohl daheim als auch auswärts gewinnen konnten. Am Ende des Grunddurchganges musste sich die Eggenburger U11 nur gegen den wesentlich besseren Kremser und Gänserndorfer Nachwuchs geschlagen geben.

Dass die Trainingsbeteiligung im Laufe des Frühjahres 2007 leider stark zurückging, war am Ende dann der ausschlaggebende Grund für ein bescheidenes Abschneiden in der NÖ MJU11 Meisterschaft 06/07. Dass sich die Gruppe rund um Tobias Vorhemus, Simon Garhofer, Thomas Schöpf und Roland Winter aber noch ganz sicher steigern kann und will, hat sie beim internationalen Donauinseltturnier 2007 gezeigt: Dort zeigten die Burschen mit dem 2. Turnierplatz hinter Langenlois, dass sie Spaß am Handball und den nötigen Ehrgeiz besitzen, um gemeinsam in die MJU13 zu wechseln.

Große Hoffnung mit ältester Nachwuchstruppe

Den U13 Burschen kann am Ende der ersten wirklichen Nachwuchssaison gratuliert werden, denn sie haben mit einer guten Trainingsbeteiligung und Teamgeist die für sie bisher längste Saison mit Anstand über die Bühne gebracht.



Auch nach den ersten klaren Niederlagen gegen Hollabrunn und Stockerau haben die Burschen nicht aufgesteckt, sondern sind mit noch mehr Ehrgeiz ins Training gegangen. Und es hat sich ausgezahlt mit Siegen gegen die starken Wr. Neustädter und Stockerauer konnten die MJU13 Burschen auch zuhause zeigen, was sie gelernt haben.

Weichenstellung im männlichen Nachwuchs

Am erfreulichsten am Ende dieser langen Saison ist allerdings, dass sich im Laufe des Frühjahrs mit den Horner Burschen eine tolle Trainingsgemeinschaft gebildet hat, die nun in der kommenden Saison 07/08 zu einer "Spielgemeinschaft Waldviertel MJU15" führt. Beide Vereine, der UHC Eggenburg wie die SG Horn/Waidhofen, freuen sich schon auf die Zusammenarbeit, da sich bereits in den gemeinsamen Trainings und Trainingsspielen gezeigt hat, dass die gemischte Truppe gut zusammenpasst.

Das erste gemeinsame Event dieser Spielgemeinschaft wird das Trainingslager am Hochkar vom 12. - 18. August sein, für das die MU15 Burschen schon in den Startlöchern steht.

Das Trainergespann Werner Schönhacker, Gerhard Jungwirth und Christoph Urbanek ist sicher, dass die Burschen bei entsprechender Trainingsbeteiligung bei den Einheiten in der Horner sowie Eggenburger Halle eine Menge lernen werden - auch wenn schwere Spiele gegen die starke NÖ Konkurrenz bevorsteht.

Auf weiteren Zuwachs freuen wir uns natürlich jederzeit, die Möglichkeit dazu besteht bei jedem Training ab 6. August: Montag (18h, Eggenburg), Dienstag (18h, Horn) und Donnerstag (18:00, Eggenburg).

Autohaus Lehr
Sechs Marken - ein Partner
3580 Horn, Prager Straße 85
Tel. 02982/2315 www.autohaus-lehr.at



Nina Vodusek, Daniela Gräff, Sandra Zeder, Fanny Funder, Vera Popp, Antonia Gründler, Bianca Fuchs, Janina Steindl, Rosa-Maria Zandl, Jennifer Fuchs (oben), Mara Köhler, Magret Korbel, Barbara Streif
Weiters: Niki Bosca, Anika Bürgmayer
Betreuer: Hans Siedler

Weiterentwicklung war nicht aufzuhalten

WJU11 (Hans Siedler)

Sowohl für die Mädchen als auch für mich als Trainer war die U11 eine neue Herausforderung. Zum Einen die älteren Mädchen, die zwar schon ein Jahr U11-Luft schnuppern durften, aber eben nur schnuppern. Zum Anderen die Jüngeren, die erstmals in der Halle nicht quer spielen durften und sich der einschränkenden U9-Regeln unterordnen mussten, sondern ins echte Handballgeschehen einstiegen.

Siegesserie

Das hieß natürlich von Beginn an anderes Training, sowohl von den Übungen als auch von der Intensität. Viel Zeit blieb natürlich nicht um den Mädchen Angriff- und Abwehrverhalten sowie schon einfache taktische Dinge beizubringen, denn die ersten Meisterschaftsspiele standen bald auf dem Programm und gleich zu Beginn konnte der Grundstein für eine sehr erfolgreiche Saison gelegt werden.

Zwar konnte man die Unsicherheit der Spielerinnen noch spüren, aber die Mannschaft fand sich schnell und flog bis auf die Spiele gegen Hypo NÖ 1 von Sieg zu Sieg.

Nur manchmal musste man Dämpfer einstecken, so z.B. gegen Mistelbach und im PlayOff in Perchtoldsdorf und in Wr. Neustadt. Aber man konnte als zweit platzierte Mannschaft in der Gruppe Nord im Meister-Play-Off den Erfolgslauf fortsetzen und einen ungefährdeten Erfolg gegen die überlegenen Korneuburgerinnen der Gruppe Süd feiern.

In der Schlußtafel wurde so mit dem dritten Meisterschaftsrang das Maximum herausgeholt - die beiden erstplatzierten Mannschaften sind mit HypoNÖ und Korneuburg eher noch eine Nummer zu groß, aber nicht unbezwingbar.

WALDSCHÜTZ - BUXBAUM
WB Ihre Adresse für **la**
WÄRME und WELLNESS Installateur
A -3730 Eggenburg, Hauptplatz 8 ☎02984/2493, Fax - 20
Internet: www.w-b.at /eMail: wm@w-b.at



Wechsel in die WJU13

Das Schöne in dieser anstrengenden Saison war, dass sich jede Spielerin ihre persönlichen und sportlichen Möglichkeiten weiterentwickeln konnte und man vor allem gegen Ende der Meisterschaft eine so starke, eingeschworene Mannschaft bildete, die auch mich manchmal an den Rand der Verzweiflung brachte. Meine Entscheidung, bei der U11 zu bleiben ist zwar aus beruflichen Gründen noch nicht fix, aber ich denke, dass die Spielerinnen die nun zur U13 wechseln, in dieser Saison genug Selbstvertrauen für diese Aufgabe tanken konnten und sich auch in der höheren Altersklasse durchsetzen werden.

Die verbleibenden U11-Mädchen werden das Erlernte an die nun jungen Aufsteigerinnen in die U11 weitergeben und auch hier ist ein großes Potential vorhanden. Es wird aufgrund von ab heuer vorgeschriebener taktischer Spielvarianten in der U11 am Anfang vielleicht schwieriger, aber mit dem gleichen Einsatz wie in dieser Saison steht dem einem oder anderen Sieg nichts im Weg.

Als Einstimmung auf die neue Saison geht es vom 12. 18. August ins Schulskiheim am Hochkar auf Trainingslager.

Erfolgreiche Saison 06/07 für Anfänger und Fortgeschrittene MJU9 (Alexander Hutecek, Gerhard Kabesch)

Im Herbst übernahmen die „frisch gebackenen“ Trainer ihr Amt bei der männlichen U9 Mannschaft. Wir wollten von Beginn an zweimal pro Woche trainieren, wussten aber nicht, ob dies auch im Sinne der Kinder sein wird. Für sie war das aber ganz normal und ihre Trainingseinstellung war einfach super! Wir, die Trainer, hatten riesigen Spaß dabei und unsere Jungs noch viel mehr.

Im Laufe der ersten Monate kamen immer mehr und neue Burschen zum Training und so gab es bald kein Training mehr an dem sich weniger als 15 Kinder teilnahmen - wir waren über den regen Zustrom begeistert. Der Herbst stand ganz im Zeichen des Erlernens der Grundelemente Minihandball, da schon im Dezember das erste Turnier in Horn auf uns wartete. Man muss sagen, dass die Burschen das theoretisch Erlernte sehr schnell umsetzen konnten, so als würden sie schon zwei oder drei Jahre Erfahrung besitzen.

Es war bereits im Vorhinein klar, dass wir mit Abstand als jüngste Mannschaft dieser „Liga“ uns nicht sehr viel von den ersten Turnieren erwarten durften. Sowohl für die Trainer, als auch für die Spieler war alles in dieser Zusammensetzung Neuland. Von Turnier zu Turnier gab es sehr viele positive Ansätze, an denen wir konsequent weiter arbeiteten. Da die Turniere immer in zwei Gruppen geteilt waren - Anfänger und Fortgeschrittene - spielten wir in der Anfänger Gruppe.

Erster Turniersieg im Dezember

Als Dank für unsere hervorragende Arbeit kehrten wir im Jänner aus Langenlois schon mit dem Siegespokal nach Hause - unser erster Turniersieg am 28. Jänner 2007!!! Von da an war klar, dass wir uns in der Fortgeschrittenen-Gruppe unsere Gegner suchen mussten.

Ab dem dritten Turnier war es für uns sinnvoller jedes Turnier mit zwei Mannschaften zu bestreiten, da wir so allen Jungs mehr Spielpraxis geben konnten - dieses Konzept ging „voll auf“. Die Anfängergruppe, angeführt von Lukas Hutecek und Fabian Funder, eilten von Turniersieg zu Turniersieg.

Die Fortgeschrittenen Gruppe tat sich am Anfang etwas schwerer, weil die körperlichen und auch altersbedingten Unterschiede sehr groß waren. Sie ließen sich aber nie beirren, trainierten noch intensiver und auch sie ernteten bald die Früchte ihrer sportlichen Arbeit.



Heimturnier am 6. Mai 2007

Beim Heimturnier in Eggenburg am 06. Mai 2007 dominierten beide UHE Mannschaften ihre Gegner. Angetrieben von einem super Heimpublikum konnten wir in beiden Gruppen den Turniersieg holen - der Höhepunkt unserer Saison!!!

Diesen Trend wollten wir natürlich fortsetzen und so lag die Latte für beide Mannschaften beim letzten Turnier in Korneuburg sehr hoch. Bei diesem gut besetzten Turnier mit Gastmannschaften aus Perchtoldsdorf und Gänserndorf wollten wir beweisen, dass Eggenburg keine Eintagsfliege war. Am Ende konnten wir uns über einen dritten Platz in der Anfängergruppe freuen, da wir sehr ersatzgeschwächt antreten mussten. Die Überraschung lieferte die Mannschaft in der Fortgeschrittenengruppe, die in einem sehr spannenden Finale den Lokalrivalen aus Horn besiegte.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Burschen für die schöne und auch sehr erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Es hat uns Spaß gemacht und wir werden mit diesen beiden Mannschaften noch sehr viel Freude haben. Unser **spezieller Dank gilt den Eltern**, die uns immer mit größtem Einsatz bei allen Turnieren in ganz Niederösterreich hervorragend unterstützen. Dankeschön!

Natürlich sind alle Burschen, die sich für den Handball und dem damit verbundenen Spaß während dem Training aber auch bei unseren Turnieren interessieren, willkommen. Unsere Trainings: Mittwoch Stadthalle, Freitag Turnsaal Hauptschule.

Persönlich möchte ich mich auch auf diesem Weg bei Alex recht herzlich bedanken. Da ich mich gerade im Endspurt meines Studiums in Wien befinde, musste er vor allem unsere Mittwoch-Trainings alleine meistern. Danke für deinen Einsatz.

Tel.: +43 (0) 50 777 50, www.casinos.at

Wir setzen auf
Sport.



CASINO BADEN

Ein Gewinn für den Sport.